

Metastudie zur Anforderungsermittlung an ein Symptomfrüherkennungssystem bei Gestose-Erkrankungen.

Unter dem Begriff der Gestose werden verschiedene Krankheitsbilder, die während der Schwangerschaft auftreten können, zusammengefasst. Die drei Krankheitsbilder Präeklampsie, Eklampsie und HELLP-Syndrom sind mit Problemen im Kreislaufsystem, der Nierenfunktion und anderen Organen verbunden. Gestose-Erkrankungen haben Auswirkungen auf die Mutter, welche bis hin zum Tod führen können. Außerdem erhöht sich durch eine Erkrankung das Risiko für chronische Herz-Kreislauf-Erkrankungen. In Deutschland sind Gestose-Erkrankungen für bis zu 30 % aller Frühgeburten verantwortlich und verursachen somit auch mannigfaltige Komplikationen für das Neugeborene, welche ebenfalls die perinatale Sterblichkeit erhöhen können. Aktuell ist in der Therapie vor allem das Symptommanagement im Fokus, um den Geburtstermin möglichst nah an den errechneten Termin heranzubringen. Dies verdeutlicht die Relevanz funktionierender Erkennungssysteme definierter Symptome.



Abbildung 1: Untersuchungen in der Schwangerschaft [<https://www.babyartikel.de/magazin/untersuchungen-in-der-schwangerschaft>]

In dieser Arbeit sollen im Rahmen einer systematischen Literaturrecherche relevante Studien zu Ausprägungen der Gestose-Erkrankungen, deren Symptome sowie sich ergebende Diagnostik- und Therapieabläufe herausgearbeitet werden. Auf Basis dieser Ergebnisse sollen Anforderungsprofile für Früherkennungssysteme abgeleitet werden, welche durch Symptomdetektion das Monitoring von (Risiko-)Schwangerschaften abdecken.

Anforderungen:

- Hohe Eigenmotivation und Selbstständigkeit
- Leistungsbereitschaft und Kommunikationsfreude
- Gute Fähigkeit zur Eigenorganisation
- Grundkenntnisse in Richtlinie VDI 2221

Start: ab sofort

Kontakt:

Swantje Janzen, M.Sc.
Institut für Medizingerätetechnik
Pfaffenwaldring 9 | 70569 Stuttgart | Raum: 3.204
Tel.: +49 (0) 711 685-60859
E-Mail: swantje.janzen@imt.uni-stuttgart.de